Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 5

Rubrik: Das Rote Kreuz in aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS ROTE KREUZ IN ALLER WELT

Das Italienische Rote Kreuz bringt den Katastrophengeschädigten Hilfe.

Ueberschwemmungen in Kampanien. Anlässlich der schweren Ueberschwemmungen, die im letzten Herbst Kampanien verwüsteten, übernahm das Italienische Rote Kreuz sogleich die Aufgabe, den Geschädigten beizustehen. Das Zentralkomitee sandte grosse Mengen von Lebensmitteln, Kleidern und Decken nach Benevent, Salerno und Nocera; die Gaben wurden durch die Ortskomitees des Italienischen Roten Kreuzes verteilt.

In Benevent, der am härtesten betroffenen Gegend, hatte das Rotkreuz-Ortskomitee bereits den Transport der Verwundeten durch Ambulanzen, die Evakuierung der Obdachlosen und die Verteilung von Medikamenten, Decken und Hilfsmaterial in die Wege geleitet. Das Komitee von Neapel sandte sofort Hilfe, während auch vom Zentralkomitee eine Hilfsaktion eingeleitet wurde.

Sturm in Pescara. Anfang des letzten Oktobers wütete ein heftiger Sturm in der Gegend von Chieti und Pescara und verursachte ein Zugsunglück, das mehrere Opfer forderte. In Uebereinstimmung mit dem Stadtpräfekten sandte das Komitee von Pescara des Italienischen Roten Kreuzes sogleich Ambulanzen und Personal zur Unfallstelle. Die ganze Nacht betreuten Hilfsequipen die Bevölkerung, pflegten die Verwundeten, stärkten und evakuierten die Gefährdeten. Der Präsident des Italienischen Roten Kreuzes sandte sogleich Kleider, Schuhe und Decken, die durch das Komitee von Pescara verteilt wurden.

Das Luxemburgische Rote Kreuz kommt den Displaced Persons zu Hilfe.

Kürzlich hat das Luxemburgische Jugendrotkreuz einen Appell an die Primar- und Mittelschüler Luxemburgs gerichtet, mit der Bitte, in ihrer Umgebung für die Kinder der D. P., die unter so schwierigen Bedingungen leben, Kleider, Spielsachen und Näschereien zu sammeln. Alle Schüler antworteten mit Begeisterung, und Mitte Dezember betrug das Gewicht der bereits gesammelten Ware über 15 Tonnen.

Das Niederländische Rote Kreuz errichtet Hilfsmaterial-Depots.

Infolge der Erfahrungen, die das Niederländische Rote Kreuz im Laufe des Krieges durch die zahlreichen das Land verwüstenden Bombardierungen erworben hat, fasste es unter dem Namen «Hilfsplan zugunsten der Zivilbevölkerung im Falle einer Katastrophe» den Plan, in Gegenden besonders grosser Bevölkerungsdichte, nämlich den Industriezentren sowie in den Zonen, die häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt sind, 79 Hilfsmaterialdepots zu errichten. Der Plan sieht vor, dass ausser diesen 79 Depots, die je Material im Werte von 16 000 Florins enthalten sollen, jede Provinz über ein Hauptdepot, das vier gewöhnlichen Depots entspricht, verfügen soll; ausserdem soll im Haag ein Zentraldepot errichtet werden.

Da das Niederländische Rote Kreuz augenblicklich nicht über genügende Mittel verfügt, die es ihm erlauben würden, das Projekt in seiner ganzen Ausdehnung zu verwirklichen, hat es die Errichtung von 46 ersten Depots unternommen, von denen jedes mit dem notwendigen Material zum Beziehen von 90 Betten, mit Haushaltartikeln, Verbandmaterial, Medikamenten, chirurgischen Instrumenten, Tragbahren usw. versehen ist. Die Rotkreuzgesellschaft hofft, dass diese 46 Depots vor Ende Januar 1950 bereit sein werden, und sie hat sich ans Werk gesetzt, um die notwendigen Fonds zur Schaffung der andern Depots zusammenzubringen.

Fortschritte der Jugendsektion des Roten Löwen und der Roten Sonne in Iran.

Die Jugendsektion des Roten Löwen und der Roten Sonne in Iran wurde im Herbst 1948 gegründet und entwickelte sich im Laufe seines ersten Lebensjahres in erstaunlicher Weise: 17 862 Schüler nehmen zurzeit daran teil. In der Provinz haben sich 245 Jugendgruppen in 16 Ortschaften gebildet, während sich die Jugendsektion des Roten Löwen und der Roten Sonne in Teheran in 158 Schulen organisiert hat. Die Begeisterung der Kinder ist gross, und die Zahl der Junioren nimmt unaufhörlich zu.

Im Zentralsekretariat des Roten Löwen und der Roten Sonne wurden zehn Plaudereien über Hygienefragen für Junioren veranstaltet; in der Folge wurden sie gedruckt und an die Mitglieder verteilt. Plaudereien über ähnliche Themen wurden unter den Schülern in Wettbewerbform abgehalten; es konnten drei Preise verteilt werden.

Die Jugendsektion organisierte Sport-Wettkämpfe zwischen den Schulen sowie Ausflüge. In einem Mädchengymnasium folgten die Mitglieder mit Eifer einem Kurs für erste Hilfe. Aehnliche Kurse sollen so bald als möglich in andern Schulen erteilt werden.